

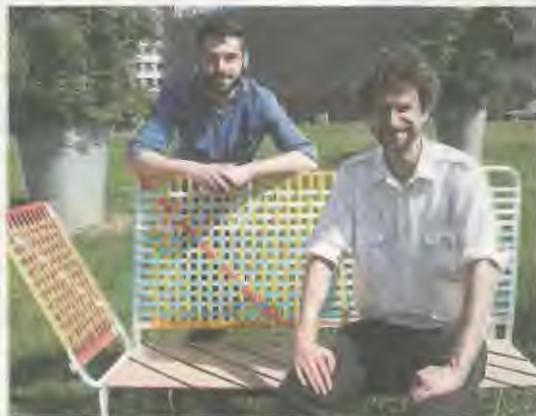
Geraer können selbst aktiv für neue Sitzmöbel werden

Prototyp von Designstudio vorgestellt

Gera. Modern, leicht, fantasievoll, frech – so könnte man den Prototyp eines Stadtmöbels charakterisieren, das künftig in Geras Neuer Mitte platziert werden soll und am Samstag anlässlich des Tages der Städtebauförderung vorgestellt wurde. Ein Team des jungen Geraer Designbüros Studio Montag hat einen ersten Entwurf gefertigt, nachdem es vor Ort war.

Es ist Stahlrohrmöbel mit einer festen, klassischen Sitzfläche aus Holz. Der Rest – Rückenlehne und Seitenelemente – soll mit Textil, vorzugsweise farbigen, Outdoor geeigneten Nylonbändern, bespannt werden. Was ein wenig an das klassische Papierflechten aus Kindertagen erinnert, soll unter Mithilfe der Geraer geschehen: Sie sind aufgerufen, in einer Aktionswoche zu Geras Neue Mitte vom 19. bis 25. Juni individuell und nach Lust und Laune die Outdoorbänder um das Stahlrohr zu flechten. „So könnte jedes Stadtmöbel zu einem Unikat werden. Durch dieses Spiel ergibt sich ein aufmerksamkeitsregendes Bild, die Leute können sich ihre Sitzgelegenheit, die

auch für Ältere bequem ist – selbst aussuchen“, beschreibt Designer Stephan Bohn. Eine weitere Idee der Gestalter: Die Bänke nicht fest verankern, sondern als mobile Bänke platzieren. Lediglich ein jeweils unterschiedlich langes, dünnes Stahlseil um die Pflanzkübel sichert die Möbel. Auf diese Weise mit einem Aktionsradius versehen, können sie von den Nutzern platziert werden. „Dadurch entsteht zusätzliches Leben auf der Fläche“, so Bohn. Und die Bänke selbst sollen durch ihre eigene Optik und Lebendigkeit zum Nutzen einladen. Deshalb wurden erste Sitzmöbel-Ideen wie Paletten oder Lochblech als zu kühl und behäbig verworfen. Zudem, betont der Designer, erinnert man mit dem Material an Gera als früheren Textilstandort. „Selbst, wenn jemand versucht, das Gewebe zu beschädigen, kann es schnell repariert werden.“ Was die Macher nicht hoffen, auch darum wollen sie die Geraer mit einbeziehen. Wenn dann ihre Idee auch eine neue Aufenthaltsqualität für Geras Neue Mitte schafft, wären sie am Ziel. (ck)



So ähnlich könnten die neuen Bänke in Geras Neuer Mitte aussehen. Der Prototyp mit einer nur angedeuteten Sitzfläche aus Pappe wird von Stephan Bohn (stehend) vom Studio Montag und Kurator Marcus Max Schreiner vorgestellt. Foto: Christiane Kneisel